

Flughafen Wien

"Burgenländische Volkszeitung" vom 06.03.2025 Seite: 33 Von: Gerald Burggraf Neusiedl

Warten auf Gerichtsurteil

Aufschub für Baustart

Ob die dritte Piste errichtet wird, darüber soll 2026 entschieden werden. Wann die Bauphase 1 abgeschlossen sein muss, beschäftigt den Verwaltungsgerichtshof.

Von Gerald Burggraf

Flughafen - Sie ist heiß umstritten und hat sich im öffentlichen Diskurs seit dem Start des Genehmigungsverfahrens vor mittlerweile 18 Jahre zu einem äußerst zähen Kaugummi entwickelt: Die dritte Piste am Flughafen Schwechat. Seit 2019 ist das Milliardenprojekt letztinstanzlich genehmigt. Doch ob die zusätzliche Start- und Landebahn überhaupt realisiert wird, steht noch nicht fest. Auch im Rahmen der Bilanzpressekonferenz hatte das Vorstandsduo Günther Ofner und Julian Jäger kaum Neuigkeiten im Gepäck.

Das entscheidende Jahr wird demnach 2026 werden, denn im Laufe dessen soll eine endgültige Entscheidung fallen. Vor der Coronapandemie war eine Inbetriebnahme mit 2030 denkbar, mittlerweile dürfte in fünf Jahren erst begonnen werden. Eventuell sogar noch später, doch das ist derzeit Gegenstand eines nicht nur – am Flughafen gespannt erwarteten Urteils. So prüft der Verwaltungsgerichtshof (VwGH) derzeit, wann mit den Bautätigkeiten begonnen werden muss.

Der Airport hatte um einen Aufschub der Baugenehmigung bis ins Jahr 2033 angesucht und vom Land NÖ als zuständige Behörde grünes Licht erhalten. Doch nach Einsprüchen einer Umweltorganisation und vier Bürgerinitiativen verkürzte das Bundesverwaltungsgericht (BVwG) die Frist bis Startschuss einer nicht näher definierten Bauphase 1 auf das Jahr 2030. Einen Umstand, den der Flughafen bis heute nicht nur in der Sache nicht nachvollziehen kann. Denn aus Sicht des Airports hätten die Einspruchseinbringer gar keine Parteistellung im Aufschubverfahren, was das BVwG jedoch anders sah. Das muss der VwGH nun eben prüfen. „Das Bundesverwaltungsgericht sieht die Bauzeitverlängerung als Teil des Genehmigungsverfahrens. Das sehen wir aber anders. Daher haben wir vor einem Jahr den Verwaltungsgerichtshof beigezogen, Ergebnis gibt es noch keines“, so Flughafenvorstand Ofner.

Bild: Flughafenvorstand Günther Ofner. Foto: APA/ Hans Klaus Techt